

# **Allerthal-Werke AG**

- WKN 503 420 (ISIN DE 0005034201) -

## **Halbjahresbericht 2014**

### **Zwischenlagebericht des Vorstands über das erste Halbjahr 2014**

#### **1. Finanzwirtschaftliches Umfeld und Entwicklung der Finanzmärkte**

Das Bruttoinlandsprodukt in der Eurozone hat sich im ersten Quartal 2014 leicht um 0,2% erhöht, für das zweite Quartal erwartet das Ifo-Institut einen Anstieg von 0,3 %. Die wirtschaftliche Entwicklung in den einzelnen Mitgliedsländern des Euroraumes verlief nach wie vor sehr differenziert. Die deutsche Wirtschaft zeigte sich erneut sehr robust, wenngleich sich auch hier in der zweiten Hälfte des Halbjahres die Stimmungsindikatoren eintrübten.

Angesichts der immer noch schwierigen wirtschaftlichen Lage in zahlreichen Mitgliedsländern des Euroraumes setzte die Europäische Notenbank (EZB) ihre Politik des billigen Geldes auch im ersten Halbjahr 2014 fort. So senkte die EZB im Juni den Hauptrefinanzierungssatz auf 0,15 % (0,25 % bis 10. Juni 2014) und führte für die bislang zinslose Einlagefazilität sogar einen negativen „Strafzins“ von - 0,1 % ein.

Korrespondierend hierzu war die Umlaufrendite börsennotierter Bundeswertpapiere im ersten Halbjahr deutlich rückläufig und verzeichnete im Juni 2014 mit 1,1 % einen neuen Tiefststand. Das Renditeniveau zehnjähriger Bundesanleihen ging dabei von 1,8 % im Januar 2014 auf 1,3 % im Juni 2014 zurück.

Der deutsche Leitindex DAX konnte von diesem Niedrigzinsumfeld per Saldo nur unterdurchschnittlich profitieren. Ausgehend von 9.552 Punkten am Jahresultimo 2013 tendierte der Leitindex in den ersten Monaten des Jahres überwiegend schwächer und markierte Mitte März 2014 mit 9.017 Punkten seinen bisherigen Jahrestiefststand. Im Frühjahr nahm der DAX dann wieder kontinuierlich Fahrt nach oben auf und sprang im Juni erstmals über die Marke von 10.000 Punkten. Nach einem „all time high“ bei 10.029 Punkten schloss der Leitindex zum Halbjahresultimo bei 9833 Punkten (+ 2,9 % gegenüber dem Indexstand am 31.12.2013).

#### **2. Geschäftsentwicklung**

Wesentliche Teile des Ergebnisses der Allerthal-Werke AG im Berichtszeitraum resultieren aus Veräußerungen von Wertpapieren des Anlagevermögens einschließlich Nachbesserungen, aus Zuschreibungen gemäß § 253 Abs. 5 HGB sowie aus Dividendeneinnahmen.

Neben den unabweisbaren Kosten für die Unternehmensführung bestimmen die stichtagsbedingt zu bildenden Abschreibungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens die Aufwandsseite.

### 3. Ertragslage

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit konnte im ersten Halbjahr 2014 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres deutlich auf 1.401 TEUR (514 TEUR im 1. Hj. 2013) gesteigert werden. Der Halbjahresüberschuss beträgt 1.400 TEUR (514 TEUR im 1. Hj. 2013). Im Halbjahresüberschuss sind jenseits der Abschreibungen auf die Wertpapiere des Anlage- und Umlaufvermögens keine außerordentlichen Aufwands- oder Ertragspositionen enthalten.

Zum Halbjahr wurden Erträge aus Wertpapierverkäufen in Höhe von 1.741 TEUR (291 TEUR im 1. Hj. 2013) erzielt. Diese setzen sich zusammen aus abgeschlossenen Wertpapiertransaktionen im Anlagevermögen in Höhe von 1.638 TEUR und Erträgen aus Nachbesserungen in Höhe von 102 TEUR. Von den Erträgen aus Nachbesserungen resultieren 27 TEUR aus der Beendigung eines Spruchverfahrens. Die Aufwendungen aus Wertpapierverkäufen betragen 54 TEUR (75 TEUR im 1. Hj. 2013) und betreffen ausschließlich Wertpapierverkäufe aus dem Anlagevermögen.

Stichtagsbedingte Abschreibungen auf den Wertpapierbestand des Finanzanlagevermögens mussten im 1. Halbjahr 2014 in Höhe von 177 TEUR (122 TEUR im 1. Hj. 2013) vorgenommen werden.

Auf Wertpapiere des Umlaufvermögens waren Abschreibungen in Höhe von 2 TEUR zu verrechnen (111 TEUR im 1. Hj. 2013).

In der Position „Sonstige betriebliche Erträge“ sind 36 TEUR (517 TEUR im 1. Hj. 2013) Zuschreibungen enthalten. Diese Position ist gemäß § 253 Abs. 5 HGB zu bilden. Sie betrifft Wertaufholungen auf in Vorjahren gebildete Abschreibungen im Wertpapierbestand. Vom Gesamtbetrag in Höhe von 36 TEUR entfallen 16 TEUR (487 TEUR im 1. Hj. 2013) auf Wertpapiere des Anlagevermögens und 19 TEUR (29 TEUR im 1. Hj. 2013) auf Wertpapiere des Umlaufvermögens. Der restliche Betrag dieser Position entfällt im Wesentlichen auf die Vereinnahmung von Kostenumlagen.

Der Personalaufwand lag im Berichtszeitraum bei 266 TEUR (178 TEUR im 1. Hj. 2013). Ergebnisabhängiger Personalaufwand war dabei in Höhe von 99 TEUR zu berücksichtigen (39 TEUR im Hj. 2013).

Eine zeitanteilige Auflösung der Pensionsrückstellung bzw. eine Anpassung der Abzinsung gemäß § 253 Abs. 2 HGB (i.d.F. des BilMoG) erfolgte zum 30.06.2014 nicht. Der Ermittlungsaufwand einerseits und die möglichen Auswirkungen auf Bilanz und G+V-Rechnung andererseits stünden in keinem vernünftigen Verhältnis. Ebenso wurden aus Gründen der Wesentlichkeit Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen für das erste Halbjahr 2014 weder ermittelt noch verrechnet.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen im ersten Halbjahr 138 TEUR (123 TEUR im 1. Hj. 2013).

Im Berichtszeitraum wurden Dividendenerträge auf Wertpapiere des Anlagevermögens in Höhe von 248 TEUR (330 TEUR im 1. Hj. 2013) vereinnahmt, die in der Position „Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens“ enthalten sind.

Auf der Zinsseite standen Erträge von 24 TEUR (0 TEUR im 1. Hj. 2013) einem Zinsaufwand in Höhe von 25 TEUR (30 TEUR im 1. Hj. 2013) gegenüber. Die Zinserträge sind Bestandteil der Position „Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge“ und betreffen ganz überwiegend Zinsen auf Nachbesserungen im Zusammenhang mit der Beendigung eines Spruchverfahrens. Die Zinsaufwendungen betreffen im Wesentlichen die Kosten der Finanzierung des

Finanzanlagevermögens und werden in der Position „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

#### **4. Vermögenslage und Kapitalstruktur**

Die Allerthal-Werke AG weist zum 30.06.2014 bei einer Bilanzsumme von 17.448 TEUR (17.001 TEUR per 31.12.2013) einen zu Anschaffungskosten oder niedrigerem Teilwert (strenges Niederstwertprinzip unter Berücksichtigung von § 253 Abs. 5 HGB) bewerteten Wertpapierbestand im Anlagevermögen von 13.493 TEUR (13.384 TEUR am 31.12.2013) aus. In der Position „Beteiligungen“ wird die Beteiligung an der RM Rheiner Management AG ausgewiesen. Im Umlaufvermögen sind ebenfalls nach dem strengen Niederstwertprinzip Wertpapiere in Höhe von 3.238 TEUR (3.036 TEUR am 31.12.2013) aktiviert.

Die Position „Sonstige Vermögensgegenstände“ in Höhe von 271 TEUR (127 TEUR am 31.12.2013) bilanziert im Wesentlichen den Anspruch der Gesellschaft gegenüber dem Deutschen Fiskus sowie sekundär erworbene Nachbesserungsrechte aus einem Squeeze-out Verfahren.

Das ausgewiesene Eigenkapital der Gesellschaft am 30. Juni 2014 beträgt 14.169 TEUR (12.770 TEUR am 31.12.2013). Die bilanzielle Eigenkapitalquote stellt sich zum 30. Juni 2014 auf 81,2 % (75,1% am 21.12.2013). Die Nettofinanzposition gegenüber Banken verbesserte sich seit dem Jahresultimo von ./ 3.446 TEUR um 879 TEUR auf ./ 2.567 TEUR.

Die Allerthal-Werke AG verfügte bis zum 24.Juni 2014 über ein befristetes, genehmigtes Kapital in Höhe von 444.972 €, das mit Ablauf des 24.Juni 2014 durch Zeitablauf erloschen ist. Ferner besteht ein bedingtes Kapital in Höhe von 548.324 €, das von der Hauptversammlung 2007 genehmigt wurde.

Die Hauptversammlung am 28. Juni 2011 hat den Vorstand ermächtigt, bis zum 27.06.2015 eigene Aktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von bis zu 109.664 € zu erwerben und bei der Verwendung eigener Aktien das Bezugsrecht der Aktionäre in näher bezeichneten Fällen auszuschließen. Der Vorstand wurde ferner ermächtigt, die aufgrund der Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen. Bislang wurde von der vorstehenden Ermächtigung kein Gebrauch gemacht.

#### **5. Wirtschaftliches Eigenkapital**

Das wirtschaftliche Eigenkapital je Allerthal-Aktie (anteiliges handelsrechtliches Eigenkapital zzgl. Kursreserven im Wertpapierbestand des Anlage- und Umlaufvermögens) erhöhte sich zum 30.06.2014 auf 16,47 Euro (14,90 Euro am 31.12.2013). Hierbei ist das Andienungsvolumen - d.h. das gesamte Volumen von bereits erhaltenen Abfindungen, deren Höhe derzeit gerichtlich auf Angemessenheit überprüft wird, lediglich mit einem anteiligen Buchwert von 0,11 Euro je Allerthal-Aktie berücksichtigt. Das gesamte Andienungsvolumen hat sich im ersten Halbjahr 2014 per Saldo auf 45,6 Mio. Euro erhöht (42,4 Mio. Euro am 31.12.2013). Diese Erhöhung resultierte aus dem Ankauf von sekundären Nachbesserungsrechten aus einem Squeeze-out Verfahren und der Wirksamkeit von Squeeze-out – Beschlüssen bei drei Positionen des Anlagevermögens. Außerdem waren im Berichtszeitraum Abgänge aufgrund der Beendigung eines Spruchverfahrens zu berücksichtigen.

## **6. Risiken und Risikomanagementsystem der Allerthal-Werke AG**

Die Ausführungen zu Risiken und dem Risikomanagementsystem der Allerthal-Werke AG im Lagebericht des Vorstands zum Geschäftsjahr 2013 gelten unverändert fort, wobei sich die quantitativen Angaben wie folgt verändert haben:

Gegenüber dem Ausweis zum Jahresultimo hat sich der Saldo gegenüber Kreditinstituten von ./ 3.446 TEUR auf ./ 2.567 TEUR vermindert. Der Buchwert der sekundär erworbenen Nachbesserungsrechte beträgt zum Halbjahresultimo 137 TEUR.

## **7. Sonstiges**

Auf Antrag des Vorstands der Allerthal-Werke AG wurde die Zulassung der Aktien der Gesellschaft im regulierten Markt an der Börse Hannover mit Ablauf des 28. Februar 2014 widerrufen und die Preisfeststellung eingestellt. Seit dem 3. März 2014 erfolgt die Notierung der Aktien der Gesellschaft an der Mittelstandsbörse Deutschland, einem Handelssegment innerhalb des Freiverkehrs der Börse Hannover.

## **8. Nachtragsbericht/ Ereignisse nach dem 30.06.2014**

Wesentliche Vorgänge von besonderer Bedeutung sind in der Unternehmenssphäre der Allerthal-Werke AG nach dem 30.06.2014 nicht eingetreten.

## **9. Ausblick auf das 2. Halbjahr 2014**

Die nach wie vor nicht überwundene Staatsschuldenkrise lässt eine defensive Investitionspolitik als vernünftig erscheinen. Dabei ist eine besonnene Inanspruchnahme von Fremdmitteln oder deren Zurückführung das bewährte Steuerungsmodul für eine risikoorientierte Beteiligungsausrichtung.

Wesentlichen Einfluss auf die Höhe des per 31.12.2014 auszuweisenden Ergebnisses können in positiver Richtung weitere Gewinnrealisierungen oder zu bildende Zuschreibungen gemäß § 253 Abs. 5 HGB haben. Negativ kann das Ergebnis durch zu bildende Abschreibungen über das Niveau per 30.06.2014 hinaus beeinflusst werden. Entsprechendes gilt für Wertpapierverkäufe mit negativem Ergebnis.

Positive Auswirkungen auf das zum Jahresende 2014 auszuweisende Ergebnis könnten auch Beendigungen von gerichtlichen Spruchstellenverfahren haben.

Das Ergebnisziel für das Jahr 2014, nämlich wieder an die positive Ergebnisentwicklung der Jahre 2012 und 2013 anzuknüpfen und das bilanzielle Eigenkapital zum 31.12.2013 im Jahr 2014 mit einer überdurchschnittlichen Rendite zu verzinsen, erscheint zum Zeitpunkt der Berichtserstattung erreichbar.

Köln, 5. August 2014  
Alfred Schneider  
Vorstand

Hinweis: Der Zwischenlagebericht wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

## BILANZ zum 30. Juni 2014

## Allerthal-Werke AG, Köln

## AKTIVA

	EUR	30.06.2014 EUR	31.12.2013 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		3,00	3,00
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		7.134,50	7.134,50
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	236.733,65		236.733,65
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	13.492.979,36		13.383.732,23
3. Rückdeckungsansprüche aus Lebensversicherungen	<u>17.159,98</u>		<u>17.159,98</u>
		13.746.872,99	13.637.625,86
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. sonstige Vermögensgegenstände - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 2.090,74 (EUR 2.090,74)		270.975,51	126.764,18
II. Wertpapiere			
1. sonstige Wertpapiere		3.238.142,01	3.036.110,29
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
		184.461,86	184.673,24
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
		584,29	8.581,58
		<u>17.448.174,16</u>	<u>17.000.892,65</u>

## BILANZ zum 30. Juni 2014

## Allerthal-Werke AG, Köln

## PASSIVA

	EUR	30.06.2014 EUR	31.12.2013 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital		1.200.000,00	1.200.000,00
II. Kapitalrücklage		3.806.130,18	3.806.130,18
III. Gewinnrücklagen			
1. gesetzliche Rücklage		109.664,80	109.664,80
IV. Bilanzgewinn		9.053.657,72	7.654.074,38
-davon Gewinnvortrag Euro 7.654.074,38 (Euro 5.619.747,20)			
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	317.493,00		317.493,00
2. sonstige Rückstellungen	<u>193.151,75</u>		<u>241.294,85</u>
		510.644,75	558.787,85
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.722.508,00		3.630.223,65
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.722.508,00 (EUR 3.630.223,65)			
2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>45.568,71</u>		<u>42.011,79</u>
- davon aus Steuern EUR 10.176,56 (EUR 10.035,02)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 10,25 (EUR 10,25)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 45.568,71 (EUR 42.011,79)			
		2.768.076,71	3.672.235,44
		<hr/>	<hr/>
		17.448.174,16	17.000.892,85
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2014 bis 30.06.2014

## Allerthal-Werke AG, Köln

	EUR	1.Halbjahr 2014	1.Halbjahr 2013
1. Erträge aus Wertpapier- verkäufen		1.740.711,93	290.752,02
2. Aufwendungen aus Wertpapier- verkäufen		53.604,54-	75.201,23-
3. sonstige betriebliche Erträge		50.629,42	533.961,38
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	255.886,23-		168.647,31-
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>10.389,01-</u>		<u>8.949,98-</u>
- davon für Altersversorgung EUR 29,10 (EUR 33,47)		266.275,24-	177.597,29-
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen		0,00	2.500,00-
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		137.939,41-	122.945,78-
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		247.944,64	330.224,44
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		23.760,56	319,29
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		178.788,06-	232.288,96-
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>24.946,13-</u>	<u>30.468,98-</u>
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		1.401.493,17	514.254,89
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.909,83-	0,00
Übertrag		1.399.583,34	514.254,89

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2014 bis 30.06.2014

## Allerthal-Werke AG, Köln

	EUR	1.Halbjahr 2014	1.Halbjahr 2013
Übertrag		1.399.583,34	514.254,89
<b>13. Jahresüberschuss</b>		1.399.583,34	514.254,89
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		7.654.074,38	6.219.747,20
<b>15. Bilanzgewinn</b>		<u>9.053.657,72</u>	<u>6.734.002,09</u>



## **Verkürzter Anhang zum Zwischenabschluss der Allerthal-Werke AG per 30.06.2014**

### **1. Angaben und Erläuterungen zu Bestandteilen der Form, insbesondere der Gliederung des Zwischenabschlusses**

Der verkürzte Zwischenabschluss zum 30. Juni 2014 wurde unter Berücksichtigung der Gliederungsvorschriften des § 266 HGB aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Erträge aus Wertpapierverkäufen in den Posten Nr. 1 (Erträge aus Wertpapierverkäufen) und Nr. 2 (Aufwendungen aus Wertpapierverkäufen) zusammengefasst. Diese Posten enthalten sowohl die Gewinne/Verluste aus Verkäufen von Wertpapieren des Anlagevermögens als auch diejenigen aus Verkäufen von Wertpapieren des Umlaufvermögens. Anders als in Vorjahren haben wir jedoch die Erträge und Aufwendungen zur transparenteren Darstellung nicht mehr in einem einzigen Posten zusammengefasst, sondern gesondert ausgewiesen. Bei der Vorjahreszahl erfolgte eine dem entsprechende Anpassung bzw. Aufgliederung. Wir halten diese Darstellung für erforderlich, um unsere Geschäftstätigkeit zutreffender darstellen zu können

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2014 ist in Euro (€) aufgestellt.

Gemäß DRS 16 zur Zwischenberichterstattung beziehen sich die Vergleichszahlen der Vorperiode in der Bilanz auf die Zahlen zum 31.12.2013 und in der Gewinn- und Verlustrechnung auf das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2013 (1.1.2013 - 30.6.2013).

### **2. Angaben zur Bewertung und Bilanzierung**

Die dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 zugrunde gelegten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden auch für die ersten sechs Monate des Jahres 2014 angewandt.

Die Bewertung der Pensionsrückstellung erfolgte in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages. Hierzu wurde die Pensionsrückstellung in Höhe von 317.493,00 Euro unverändert aus dem Jahresabschluss zum 31.12.2013, d.h. auf der Grundlage eines von der Firma AON Jauch&Hübner Consulting GmbH, Mülheim an der Ruhr, erstellten versicherungsmathematischen Gutachtens nach den Vorschriften des

Handelsrechts in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes ermittelt. Auf die Erstellung eines neuen Gutachtens für den Zwischenabschluss zum 30.06.2014 bzw. auf eine versicherungsmathematische Anpassung des durchschnittlichen Marktzinssatzes (4,89 %) entsprechend § 253 Abs. 2 HGB wurde aus Kosten- und Wesentlichkeitsgründen verzichtet. Ebenso wurden aus Gründen der Wesentlichkeit Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen für das erste Halbjahr 2014 weder ermittelt noch verrechnet.

### **3. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten**

#### **3.1 Angaben zum Kapital**

##### **3.1.1 Zusammensetzung des Kapitals**

Das Grundkapital beträgt 1.200.000,00 Euro. Es ist eingeteilt in 1.200.000 Stückaktien.

##### **3.1.2 Bedingtes Kapital**

Das bedingte Kapital beträgt Euro 548.324,00. Die Gesellschaft hat 548.324 Optionsscheine ausgegeben, die deren Inhaber nach näherer Maßgabe der Optionsbedingungen bis zum 15.09.2014 zum Bezug von insgesamt 548.324 Aktien der Allerthal-Werke AG mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von EUR 1,00 je Aktie gegen Zahlung eines Ausübungspreises von EUR 20,00 berechtigen.

##### **3.1.3 Genehmigtes Kapital**

Ferner wurde der Vorstand durch Hauptversammlungsbeschluss vom 25.06.2009 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 24. Juni 2014 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe von bis zu insgesamt 548.324 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien einmal oder mehrmals gegen Bar- und/oder Sacheinlage um bis zu Euro 548.324,00 zu erhöhen. Im Geschäftsjahr 2012 wurde ein Teilbetrag des genehmigten Kapitals in Höhe von Euro 103.352,00 ausgenutzt. Das verbleibende genehmigte Kapital in Höhe von Euro 444.972,00 ist mit Ablauf des 24. Juni 2014 durch Zeitablauf erloschen.

##### **3.1.4 Bilanzgewinn**

Der Bilanzgewinn entwickelte sich im ersten Halbjahr 2014 wie folgt:

Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2013 (vor Verwendung)	7.654.074,38 €
+ Halbjahresüberschuss 1. Hj. 2014	<u>1.399.583,34 €</u>
Bilanzgewinn zum 30. Juni 2014	<u>9.053.657,72 €</u>

Am 18. Juli 2014 hat die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft beschlossen, aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2013 von € 7.654.074,38 die Ausschüttung einer Dividende von € 0,50 je Stückaktie, insgesamt € 600000,00 vorzunehmen, einen Betrag von Euro 7.000.000,00 in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen und den Restbetrag von Euro 54.074,38 auf neue Rechnung vorzutragen.

### 3.2 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betragen zum 30.06.2014 Euro 193.151,75 und enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für ergebnisabhängige Tantiemen, Rückstellungen für Aktivprozesse, ferner die anteiligen Kosten für Aufsichtsratsvergütungen und für die Jahresabschlussprüfung.

### 3.3 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen gegenüber Kreditinstituten. Die Angaben zur Restlaufzeit und zur Besicherung sind dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel zum 30.06.2014 zu entnehmen:

Verbindlichk.	Restlaufzeit			Gesamt	Gesichert
	bis 1 Jahr	1-5 Jahre	über 5 Jahre		
	€	€	€	€	€
gegenüber					
Kreditinstituten	2.722.508,00	0,00	0,00	2.722.508,00	2.722.508,00
Sonstige	45.568,71	0,00	0,00	45.568,71	0,00
<b>Summe</b>	<b>2.768.076,71</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.768.076,71</b>	<b>2.722.508,00</b>

Die Sicherung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erfolgte durch Abtretung von in Wertpapierdepots gehaltenen Beteiligungen und Wertpapieren des Anlage- und Umlaufvermögens sowie von Bankguthaben bei den finanzierenden Kreditinstituten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind in Höhe von TEUR 29 gleichzeitig solche gegenüber Kreditinstituten.

### 3.4 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betragen TEUR 83 und betreffen das Mietverhältnis für die Büroräume bis zum Ende der vertraglichen Grundlaufzeit.

## 4. Angaben und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 4.1 Aufgliederung der Wertpapiererträge und sonstigen betrieblichen Erträge nach Tätigkeitsbereichen

Die Erträge aus Wertpapierverkäufen in Höhe von insgesamt 1.740.711,93 € setzen sich wie folgt zusammen:

Ergebnis aus Wertpapierverkäufen des Anlagevermögens	1.638.488,81 €
Nachbesserungserträge aus Wertpapierverkäufen	101.997,59 €
Ergebnis aus Wertpapierverkäufen des Umlaufvermögens	225,53 €

Die Aufwendungen aus Wertpapierverkäufen in Höhe von 53.604,54 € betreffen ausschließlich Verkäufe von Wertpapieren des Anlagevermögens.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von insgesamt 50.629,42 € resultieren im Wesentlichen aus Erträgen aufgrund von Zuschreibungen gemäß § 253 Abs. 5 HGB sowie aus Kostenumlagen. Die Zuschreibungen entfallen mit 16.386,08 € auf Wertpapiere des Anlagevermögens und mit 19.451,54 € auf Wertpapiere des Umlaufvermögens.

### 4.2 Außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen

Abschreibungen auf Wertpapiere sind immer außerplanmäßige Abschreibungen, da für Wertpapiere keine „planmäßigen“ Abschreibungen vorgenommen werden. In der GuV Position Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens sind 177.177,79 € für außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen enthalten. Nach Einschätzung der Gesellschaft sind die Wertminderungen voraussichtlich nicht von Dauer.

## **5. Sonstige Angaben**

### **5.1 Zusammensetzung der Unternehmensorgane**

Der Aufsichtsrat setzte sich im ersten Halbjahr 2014 unverändert wie folgt zusammen:

Markus Linnerz, Rechtsanwalt, Bonn (Vorsitzender)

Karl-Heinz Berchter, Unternehmensberater, Düsseldorf (stellvertretender Vorsitzender)

Rolf Hauschildt, Kaufmann, Düsseldorf

Der Vorstand besteht unverändert aus Herrn Alfred Schneider (Alleinvorstand).

### **5.2 Anteilsbesitz**

Am 30.06.2014 umfasste

-der Anteilsbesitz an der RM Rheiner Management AG, Köln, 67.123 von 220.000 Aktien bzw. 30,5 %

- der Anteilsbesitz an der Esterer AG, Altötting, 13.434 von 16.500 Aktien bzw. 81,4 %.

Die Mehrheitsbeteiligung an der Esterer AG ist unverändert im Umlaufvermögen verbucht, da eine Veräußerungsabsicht besteht

### **5.3. Bestehen von Beteiligungen (Meldelage per 30.06.2014)**

Im ersten Halbjahr 2014 sind der Gesellschaft keine Mitteilungen nach WpHG zugegangen.

Am 14. März 2014 hat die A&B Vermögensverwaltung GmbH, Berliner Allee 12, 40212 Düsseldorf gemäß § 20 Abs. 1 AktG mitgeteilt, dass ihr mehr als der vierte Teil der Aktien der Allerthal-Werke AG, Köln, gehören.

### **5.4. Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer**

Die Firma beschäftigte im ersten Halbjahr 2014 einen Angestellten. Außerdem beschäftigt sie eine geringfügig Beschäftigte und gelegentlich eine Aushilfskraft.

### **5.5. Latente Steuern**

Latente Steuern waren zum 30. Juni 2014 unverändert nicht zu bilden.

Köln, 5. August 2014

Alfred Schneider

Vorstand

Hinweis: Der verkürzte Zwischenabschluss zum 30.06.2014 wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

---

## Herausgeber

### Allerthal-Werke Aktiengesellschaft

Friesenstraße 50  
50670 Köln  
Telefon (0221) 82032-0  
Telefax (0221) 82032-30

<http://www.allerthal.de>  
E-Mail: [info@allerthal.de](mailto:info@allerthal.de)

Sitz der Gesellschaft: Köln  
Amtsgericht Köln HRB 66988

WKN 503420  
ISIN DE0005034201  
Notierung im Freiverkehr der Börse Hannover (Mittelstandsbörse Deutschland)  
und im Freiverkehr der Börsen Stuttgart und Berlin-Bremen.